

68) wurde er dem Gen.Stab zugeteilt und stand in den folgenden Jahren als Hptm. in verschiedenen Gen.Stabsverwendungen in Brünn (Brno), Znaim (Znojmo) und Komorn (Komárno). 1878 machte er den Okkupationsfeldzug bei der 6. Inf.-Truppendiv. mit. 1879 Mjr. P. war zunächst in Lemberg (L'viv) Gen.Stabschef der 11. Inf.Truppendiv., 1881–83 beim 11. Korpskmdo. 1883–85 war er Gen.-Stabschef der 17. Inf.Truppendiv. in Großwardein (Oradea), 1885 rückte er zur Truppendienstleistung zum IR 85 ein, 1887 (Obst.) übernahm er das Kmdo. dieses Rgt. 1892 GM, kommandierte P. als solcher die 5. Inf.Brig. in Linz, 1896 (FML) wurde er Landwehr-Divisionär in Lemberg, 1897 Festungskmdt. in Przemysl. 1905 FZM und Kmdt. des VI. Korps in Kaschau (Košice), 1906 krankheitshalber i. R. 1904 Geh. Rat, Obst. Inhaber des IR 31.

L.: *Fremden-Bl.* vom 26. 7. 1902 (*Beilage*); *N. Fr. Pr.* vom 20. 2. 1923; *FML E. P.*, in: *Die Vedette* vom 19. 4. 1905; *Svoboda* 2, S. 71, 3, S. 37; *Der oberste Kriegsherr und sein Stab*, hrsg. von A. Duschnitz und S. F. Hoffmann, 1908, *Generalität*, S. 72; *KA Wien*. (R. Egger)

Pucherna Wilhelm, General. * Neuhaus (Jindřichův Hradec, Böhmen), 22. 5. 1854; † Wien, 8. 5. 1936. Bruder des Vorigen; absolv. die Art.Abt. der Techn. Militärakad. in Wien, aus der er 1875 als Lt. zum Feldart.Rgt. 7 ausgemustert wurde. Nach weiterer Ausbildung war P. 1881–92 der Kriegsmarine (Marineart.-Ing. in der Marineart.Dion. in Pola/Pula, dann im Marinetechn. Komitee) zugeteilt. Ab 1892 (Hptm.) war P. im Techn. Militärkomitee (Art.Sektion), 1896 Batteriekmtd. beim Divisionsart.Rgt. 40 in Linz. In den folgenden Jahren diente P. in verschiedenen Art.Rgt.; 1905–07 kommandierte er das Divisionsart.Rgt. 11 in Budapest (1907 Obst.). 1908 wurde er dem Art.Arsenaldir. zugeteilt und mit der Leitung der Arbeiten für die Erzeugung und Einlieferung des neuen Feldart.Materials sowie für die Neubewaffnung der Art. betraut. 1910 wirkte P. als Dir. der Art.-Zeugfabrik in Wien, 1911 wurde er Chef der I. (Art.-) Sektion des Techn. Militärkomitees. Ab 1912 (GM) übte er die neu geschaffene Funktion eines Insp. der Techn. Art. aus und erwarb sich während des Ersten Weltkrieges bedeutende Verdienste um die Ausrüstung und Munitionsversorgung der Armee; 1915 FML. 1917/18 wirkte P. als Sektionschef im

Kriegsmin., wo er wieder mit Munitionsangelegenheiten befaßt war. 1919 leitete er kurze Zeit das liquidierende Kriegsmin.

L.: *ÖWZ* vom 5. 6. 1936; *KA Wien*. (R. Egger)

Puchinger Erwin, Graphiker und Maler. * Wien, 31. 7. 1875; † Wien, 17. 6. 1944. Entstammte einer Off.- und Beamtenfamilie; besuchte in Wien die Malschule Schild, 1891/92 Abendkurse an der Graph. Lehr- und Versuchsanstalt, 1892–1901 die Kunstgewerbeschule des Österr. Mus. für Kunst und Ind. (ab 1896 Schüler von Matsch, s. d.) und bildete sich dann in Paris und London weiter. Ab 1901 war er als Lehrer, ab 1908 als Prof. für Zeichnen (1916–18 im Kriegspressequartier), ab 1933 als Leiter der Abt. für manuelle Graphik an der Graph. Lehr- und Versuchsanstalt tätig. 1936 i. R. P., dessen Bilder von strenger Farbgebung und überwiegend graph. Elementen bestimmt werden, wurde vielfach geehrt und ausgezeichnet, u. a. 1943 mit dem Veit Stoßpreis der Stadt Nürnberg.

W.: Ölbilder: Almelde bei St. Ruprecht, Alte Schmiede bei Kulm, Föhre in den Niederen Tauern, Steir. Gehöft, Brunnenplatz im Bergdorf, Bergmühle in Osttirol, alle 1920–30; Windmühle an der Ostsee, Bei Rügen, Heringsboote, alle 1923–25. Porträts: S. Theiss, 1943; etc. Zahlreiche Exlibris; Markenentwürfe; Plakate; Zeichnungen; etc.

L.: *Völk. Beobachter* (*Wr. Ausg.*) vom 20. 6. 1944; *H. Ankiewicz-Kleehoven, Prof. E. P.*, in: *Der getreue Eckart* 8, 1931, S. 959ff.; *Bénézit*; *Jb. der Wr. Ges.*, 1929; *Thieme-Becker*; *Vollmer*; *Kunst der Gegenwart*, Text von R. A. Moissl, 1, 1943, n. 2; *F. Goldstein, Monogramlex.*, 1964; *Ges. bildender Künstler Österr., Künstlerhaus und Graphische Lehr- und Versuchsanstalt, beide Wien*. (O. Matulla)

Puchmayr Franz, Offizier und Politiker. * Linz, 9. 5. 1877; † Linz, 9. 6. 1947. Wurde 1896 aus der Landwehrkadettenschule Wien als Kadett-Off.Stellvertreter zum Landesschützenrgt. II ausgemustert, 1897 Lt., 1910 Hptm. und Komp.Kmdt. beim LandwehrIR 31. Während des Ersten Weltkrieges war er bei diesem Rgt. Baon.- bzw. Abschnittskmdt. an der Nordfront, in Siebenbürgen und an der Südwestfront. 1916 Mjr. Ab 6. 11. 1918 war P. bei der Dt.österr. Volkswehr. 1918–20 wirkte er als Personalreferent beim Landesbefehlshaber Linz, 1920–23 als Stabsoff. für Geistes- und Arbeitsausbildung beim Alpenjägerrgt. 7 (1923 Obst.), 1925–27 als Kmdt. dieses Rgt., 1927 Tit.-GM. 1935 wurde P. militär. Landeskmtd. (Landeswehrführer) der oberösterr. Heimwehr. Im Zusammenhang mit der Aufstellung der Milizeinheiten Kmdt. der 4. Mi-